PFLEGE
WEGWEISER
NRW
Für Pflegebedürftige
und Angehörige

Hochsauerlandkreis, Fachstelle Pflege - Alter - Behinderung: Brilon - Marsberg

Kontaktdaten

Kreishaus Brilon
Am Rothaarsteig 1
59929 Brilon
Adresszusatz: Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer Dienst / Fachstelle Pflege - Alter - Behinderung
Telefon: 02961 943333
Fax: 02961 943372
Email: anne.schreckenberg@hochsauerlandkreis.de
Ansprechpartner/in: Annegret Schreckenberg
Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Montag: 8:00-12:00, 14:00-15:30
Dienstag: 8:00-12:00, 14:00-17:00
Mittwoch: 8:00-12:00, 14:00-15:30
Donnerstag: 8:00-12:00, 14:00-15:30
Freitag: 8:00-13:00

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Kreishaus
Entfernung: 50 Meter
Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Nein
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

Die Beratungsstelle Hochsauerlandkreis, Fachstelle Pflege - Alter - Behinderung: Brilon - Marsberg unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die Beratungsstelle informiert und entlastet Angehörige durch praktische Hilfe, Pflegekurse und gegebenenfalls psychologische Unterstützung.

- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

  - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
  - Soziale Absicherung der Pflegeperson.
  - Gewalt in der Pflege.
  - Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
  - Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.